



Mitteilung der Initiative angesichts des Prozessbeginns am 11.2.2008

Resonanz auf die Aktion „Gewalt hilft niemals weiter“ übertrifft alle Erwartungen:

Bisher haben über 14.500 Bürger mit ihrer Unterschrift Trauer, Zorn, dem Wunsch nach harter, konsequenter Anwendung der geltenden Gesetze und ihrer Verbundenheit mit Familie Schneider einen Namen gegeben. Zahlreiche persönliche Zuschriften waren und sind für die Angehörigen in ihrem tiefen Schmerz ein kleiner Trost. Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Da ein genauer Termin und Ort zur Übergabe der Liste noch nicht feststeht, wird unsere Unterschriftenaktion „Yvan Schneider“ über die Dauer des Prozesses weiter durchgeführt.

Wir möchten nochmals unsere Ziele aufführen, die wir uns anlässlich des ersten Treffens am 26. September 2007 gesetzt haben:

- ***keine Gewalt – in Worten oder Taten – tolerieren***
- ***Nächstenliebe, Mitleid, Toleranz leben***
- ***die Erinnerung an Yvan pflegen und Familie Schneider zur Seite stehen***
- ***Anwendung des Erwachsenenstrafrechts für derart grausame Täter***
- ***die Öffentlichkeit gegen Gewalt sensibilisieren und Zivilcourage zeigen***

Besonders wichtig war uns:

...parteilos und überkonfessionell zu sein, Selbstdarstellern und Gruppierungen jedweder Schattierung kein Forum zu bieten.

Deshalb stellen wir auch an dieser Stelle nochmals fest, dass wir radikalen politischen Meinungen in keiner Erscheinungsform ein Podium bieten. Es ist leider nicht möglich, uns vor „Trittbrettfahrern“ und Verlinkungen im Internet zu schützen. Solche Aktionen können wir lediglich ausdrücklich ablehnen und uns davon mit allem Nachdruck distanzieren.

Wir wünschen uns nun, dass „Im Namen des Volkes“ ein gerechtes und der menschenverachtenden Tat angemessenes Urteil gesprochen wird.

Kernen, den 8. Februar 2008

„Initiative Yvan Schneider“